

Artenreiche Wiesen gesucht!

Wir suchen artenreiche Wiesen
(Mindestgröße: 500 m²), die in
den vergangenen 40 Jahren
nicht künstlich eingesät wurden.



Wir erheben und dokumentieren die
Pflanzenvielfalt ihrer Wiese.

Somit wird Ihre Wiese Teil eines tirol-
weiten Wiesen-Netzwerkes und bei
Bedarf als „Spenderfläche für Saatgut“
von dafür spezialisierten Begrüner:innen
beerntet.

Vorteile der Verwendung von Saatgut aus Ihrer Region:

Erhalt und Förderung der Vielfalt auf
Tiroler Wiesen

Zusatzeinkommen für Landwirt:innen

Bereitstellung einer Lebensgrundlage
für die heimische Tierwelt

Bessere Anwuchsergebnisse

Beste Anpassung an das Tiroler Klima

Kurze Transportwege

Meist artenreicher als Handelssaatgut



Sie sind am Projekt interessiert?

Dann melden Sie sich bei Projektkoordinatorin
Stefanie Pontasch (Initiative Blüten.Reich)

+43 680 2078728

s.pontasch@tiroler-umweltschutz.gv.at

www.tiroler-umweltschutz.gv.at/bluetenreich

Herausgeber:

Tiroler Umweltschutz
Meranerstraße 5, 6020 Innsbruck
landesumweltschutz@tirol.gv.at

Inhalt:

Eva Hengsberger und
Stefanie Pontasch

Grafik:

Amber Catford



TIROLER SAATGUT

für artenreiche
Begrünungen





Unsere Vision

Das Projekt fördert heimische und regional-typische Wildpflanzen.

Ganz nach dem Motto „aus Tirol für Tirol“ wird der Einsatz von gebietseigenem Saatgut für Begrünungs- und Renaturierungsprojekte gestärkt.

Das Resultat sind ökologisch wertvolle Flächen, ein Lebensraum für zahlreiche heimische Arten und eine Augenweide für uns Betrachter.

Hintergrund

Jährlich fallen in Österreich mehrere Tausend Hektar außerhalb von landwirtschaftlichen Flächen zur Begrünung an. Als Saatgut wird in der Regel Handelssaatgut mit Zucht- oder Selektionssorten und Standardmischungen von zum Teil internationalen bzw. unbekanntem Herkünften verwendet.

Während Erosionsschutz und die optische Einbindung mit solch handelsüblichem Saatgut schnell erfüllt sind, sind die Effekte auf den lokalen Artenreichtum oft gering bis sogar nachteilig.



Saatgut aus Tiroler Blumenwiesen

Mit speziellen Erntegeräten kann Wildpflanzen-saatgut effizient aus dem stehenden Pflanzenbestand ihrer Wiesen geerntet werden. Dabei wird durch rotierende Bürstenwalzen reifer Samen schonend abgestreift.

Solche Geräte hinterlassen fast keine Spuren, sodass die Wiesen danach wie gewohnt für die Heuernte genutzt werden können.

Wann erfolgt die Samenernte?

Ihre Wiese wird einmal jährlich vor dem ersten Mähzeitpunkt von Begrünungsexpert:innen beerntet. Die maschinelle Ernte dauert in der Regel nicht länger als einen Tag. Die Samen der Blütenpflanzen müssen dabei reif sein. Um die Vielfalt Ihrer Wiese langfristig sicherzustellen, gönnen wir ihr alle drei Jahre eine Pause.



Was bietet die Tiroler Umweltschutzgesellschaft?

Ausführliche Information über das Ernteverfahren.

Erhebung des Pflanzenarteninventars Ihrer Wiese.

Vernetzung mit potentiellen Anwender:innen und Begrünungsexpert:innen für die Samenernte.

Für Ihre Saatgutspende erhalten Sie eine Gegenleistung von den Begrünungsexpert:innen (etwa 100 €/ha).



Was leisten Sie als Spender:in?



Zustimmung zur Begehung und Erhebung Ihrer Fläche.

Zustimmung zur Saatguternte gegen finanzielle Gegenleistung.

Beitrag zum Erhalt und Förderung der lokalen Vielfalt.